

**AB1: Gleichschaltung der Presse – hier der „Rems-Zeitung“**

a) Am 04.03.1933, dem Tag vor der Reichstagswahl, erscheint folgende Wahlempfehlung in der Rems-Zeitung:

## Dein Stimmzettel am Wahltag

### Reichstagswahl

#### Wahlkreis Württemberg

(Württemberg und Regierungsbezirk Sigmaringen)

Nationalsozialistische Deutsche Arbeiter- Partei (Hitlerbewegung) <small>Hitler – Dr. Frick – Göring – Drexler</small>	1	<input type="radio"/>
Sozialdemokratische Partei Deutschlands <small>Rohmann – Dr. Schumacher – Ulrich – Weimer</small>	2	<input type="radio"/>
Kommunistische Partei Deutschlands <small>Thälmann – Frau Jettin – Buchmann – Seimer</small>	3	<input type="radio"/>
<b>Württembergisch-Hohenzollerische Zentrumspartei</b> <small>Dr. Holz – Farny – Groß – Diebemeier</small>	4	<input checked="" type="radio"/>
Kampffront Schwarz-weiß-rot <small>Dr. Hugenberg – Dr. Wiber – Dr. Sontheimer – Frau Klotz</small>	5	<input type="radio"/>
Deutsche Volkspartei <small>Dingeldey – Krämer – Frau Bälz – Raper</small>	7	<input type="radio"/>
Christlich-sozialer Volksdienst (Evangelische Bewegung) <small>Stimpfendorfer – Bausch – Flab – Wäger</small>	8	<input type="radio"/>
Deutsche demokratische Partei Württemberg und Hohenzollern <small>Dr. Walter Hausmann (Carl) Frau Krauß · Dr. Hausmann (Wolfgang)</small>	9	<input type="radio"/>
Deutsche Bauernpartei <small>Dr. Febr – Dilling</small>	10	<input type="radio"/>
Bauern- und Weingärtnerbund <small>Haag – von Stauffenberg – Klein – Siegel</small>	11	<input type="radio"/>

So muß dein Stimmzettel aussehen, wenn du richtig wählen willst!



Sinter die Zahl **4** mach ein Kreuz in den Kreis.

Geh frühzeitig zur Wahl!  
Nicht warten bis zur letzten Stunde!

Wie wähle ich?

Der Wähler erhält den amtlichen Stimmzettel und den amtlichen Wahlumschlag am Wahltag beim Betreten des Abstimmungsraums, begibt sich damit in den Nebenraum (Wahlvorschlag, Nebentisch), setzt dort mit Bleistift oder Tinte ein Kreuz (x) in den rechts neben dem Wahlvorschlag, dem er seine Stimme geben will, stehenden Kreis, der dann so aussieht:

Dann legt er den auf diese Weise gekennzeichneten Stimmzettel in den amtlichen Wahlumschlag, tritt an den Abstimmungstisch und übergibt den Wahlumschlag mit dem Stimmzettel darin unter Nennung seines Namens dem Abstimmungsleiter, der ihn uneröffnet in die Wahlurne legt.

# Wählt Liste 4!

Quelle: Rems-Zeitung, 4.März 1933

b) Die Erklärung der Rems-Zeitung vom 8. Mai 1933 zeigt eine veränderte Haltung:

„Der Aufsichtsrat und der Vorstand der Rems-Zeitung haben übereinstimmend beschlossen, die Rems-Zeitung als katholische Tageszeitung unter Berücksichtigung der Belange Andersgläubiger im Geiste und auf dem Boden der nationalen Neuordnung in Deutschland zu führen, die Regierung im Reich und Land in tatkräftiger Mitarbeit zu unterstützen und so am Aufbau des neuen Deutschlands mitzuwirken.“

(Rems-Zeitung 8.5.1933)

### Aufgabe:

- 1) Die Wahlempfehlung vom März 1933 zeigt deutlich, wo die Rems-Zeitung politisch steht. Anders ist es mit der Erklärung vom 8. Mai 1933: Sie zeigt, dass die Redaktion der Rems-Zeitung versucht, sich mit den Nationalsozialisten zu arrangieren. Arbeite die Begriffe heraus, die das belegen.

Das **Schriftleitergesetz** (verabschiedet am 4. Oktober 1933, in Kraft getreten am 1. Januar 1934) war eines der wichtigsten Instrumente zur Gleichschaltung der Presse im nationalsozialistischen Deutschen Reich. Das Gesetz schuf die rechtliche Grundlage für die Kontrolle der Presseinhalte.

- c) *Rems-Zeitung vom 6. Oktober 1933, S. 1 Hauptüberschrift:*

„DIE PRESSE IM NEUEN REICH!

(...) Reichminister Goebbels führte aus:

(...) Man beginnt nicht nur in Deutschland, sondern in der ganzen Welt, mehr und mehr einzusehen, dass die Freiheit des Geistes und die Freiheit der Meinung Grenzen finden müssen, wo sie sich mit den Rechten und Verpflichtungen des Volkes und Staatskörpers zu reiben beginnen. (...)

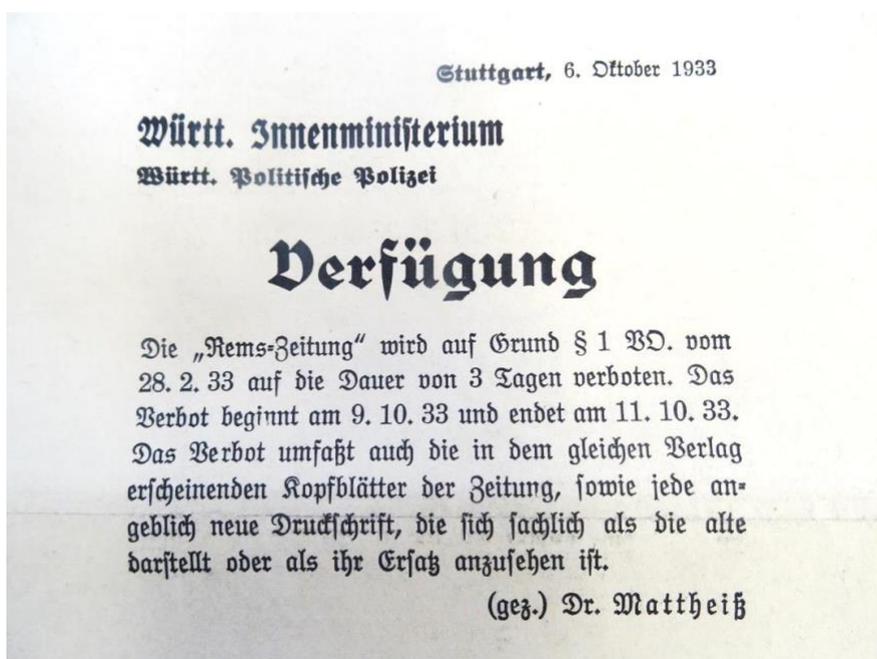
Es ist *das souveräne Recht des Staates*, die öffentliche Meinung in ihrer Gestaltung zu überwachen.“

(Rems-Zeitung 6. 10.1933)

### Aufgaben:

- 2) Arbeite heraus, was nach den Ausführungen von Joseph Goebbels höher zu bewerten ist als die Meinungs- und Pressefreiheit.
- 3) Ergänze den folgenden Satz: Durch die Einführung von Schriftleitern stellte die nationalsozialistische Regierung sicher, dass ...

- d) *In der Rems-Zeitung vom 9. Oktober 1933* findet sich die nachstehende „Verfügung“:



(Rems-Zeitung 9.10.1933)

## Aufgaben:

- 4) Lies die amtliche Verfügung genau durch und ...
  - a. erkläre, was mit dem dreitägigen Verbot bezweckt werden sollte.
  - b. finde heraus, welche amtliche Stelle diese Verfügung erlassen hat und auf welche rechtliche Grundlage sich diese Verfügung bezieht.
  
- e) Im November 1933 findet sich in der Rems-Zeitung erneut eine Wahlempfehlung für die Reichstagswahl und Volksabstimmung am 12. November 1933:

**Es darf kein Zaudern geben!**  
**Alle Leser der Rems-Zeitung**  
**stimmen am Sonntag mit „Ja“!**

Deutschland hat nach seiner ruhmreichen Geschichte, nach seiner hohen Kultur, nach seiner wirtschaftlichen Bedeutung ein Anrecht auf Gleichberechtigung im Leben der Völker. Und doch will man dem deutschen Volk dieses Recht versagen und es auf alle Zeiten niederhalten. Dagegen muß sich jeder Deutsche zur Wehr setzen! Vergessen sei darum aller Zank und Streit! Adolf Hitler, der Führer, ruft in entscheidender, letzter Stunde alle zur Einigung auf. Wir folgen seinem Ruf! Bekunden wir das Vertrauen zu seiner Führerschaft, indem wir am Sonntag mit „**Ja**“ stimmen für ein freies Deutschland, für Gleichberechtigung, gegen Unterdrückung und Verflavung!

Ueberzeugt von der Richtigkeit des von unserer Regierung eingeschlagenen Wegs bitten wir alle Leserinnen und Leser der Rems-Zeitung, vollzählig ihr „**Ja**“ abzugeben! Es darf keiner fehlen!

**Verlag und Schriftleitung der Rems-Zeitung**

Quelle: Rems-Zeitung, 10. November 1933

## Aufgaben:

- 1) Arbeite die Textstellen heraus, die am deutlichsten die Veränderungen in der politischen Haltung des Verlags der Rems-Zeitung widerspiegeln.
- 2) Überlege, welche Gründe dabei wohl eine wichtige Rolle gespielt haben. Notiere sie.
- 3) Vergleiche die folgende Wahlempfehlung für die Reichstagswahl im November 1933 mit der vom März 1933.

### So müssen deine zwei Stimmzettel aussehen!

#### Grün: Volksabstimmung

Billigst Du, deutscher Mann, und Du, deutsche Frau, diese Politik Deiner Reichsregierung, und bist Du bereit, sie als den Ausdruck Deines eigenen Willens zu erklären und Dich feierlich zu ihr zu bekennen?

**Ja** **Nein**

#### Weiß: Reichstagswahl

**Reichstagswahl**  
Wahlkreis Württemberg  
(Württemberg und Regierungsbezirk Sigmaringen)

**Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei**  
(Hitlerbewegung)

Rudolf Heß	Adolf Hitler	Sermann Göring
Joseph Goebbels	Wilhelm Frick	Walther Darré
Franz Seidte	Ernst Röhm	Alfred Hugenberg
	Franz von Papen	